

# Neues Programm baut auf Gefühle

**TUTTLINGEN** - Immer mehr Kinder werden tagsüber außerhalb der Familie betreut – und immer wichtiger wird die Bedeutung von Tageseinrichtungen und Kindergärten. Wie man Kinder besonders auch emotional fördern kann, darum geht es in einem Programm der Deutschen Liga für das Kind, unterstützt vom Lions Club. Erstmals wurde es jetzt im Landkreis angeboten.

Von unserer Mitarbeiterin  
Sabine Krauss

Sei es das einjährige Mädchen bei ihren ersten Worten, der dreijährige Junge beim Schnippeln mit der Schere oder das fünfjährige Kind beim Rollenspiel – überall ist es dasselbe: Jedem geistigen Lernschritt geht ein emotionaler Entwicklungsschritt voraus. Diese Erkenntnis aus der Neurobiologie und den Humanwissenschaften ist für die acht teilnehmenden Erzieherinnen aus Kindergärten Tuttlingens, Spaichingens, Liptingens und Mühlheims zwar nicht ganz neu – neu sind jedoch die Inhalte, wie diese wichtigen Kompetenzen gefördert werden können. „Damit Kinder ihre geistigen Fähigkeiten jetzt und auch im späteren Leben nutzen können, brauchen sie eine starke Persönlichkeit“, weiß Ursula Schur, Referentin der Deutschen Liga für den Bereich Süddeutschland. Nicht nur soziale, sondern auch emotionale Kenntnisse sind von zentraler Bedeutung.

## Viel muss geleistet werden

Und diese werden häufig nicht automatisch angeeignet, wissen die Erzieherinnen aus ihrer täglichen Arbeit. „Heute muss viel mehr innerhalb der Institutionen geleistet werden“, sagt beispielsweise Iris Schmider vom evangelischen Kindergarten Mühlheim. Kinder, die erst am Abend wie-



Wissen seit Kurzem, wie man Kinder auch emotional fördern kann: Erzieherinnen aus dem Tuttlinger Kindergarten Don Bosco, dem Gemeindekindergarten Liptingen, dem evangelischen Kindergarten Mühlheim und vom Spaichinger Kindergarten St. Raphael nahmen am Programm „Kindergarten plus“ der Deutschen Liga für das Kind teil. Links im Bild: Konrad Wachter vom Lions Club und Referentin Ursula Schur. Foto: Sabine Krauss

der nach Hause kommen, schwierige Familiensituationen: „Da bleibt die Emotionalität oft auf der Strecke“, sagt Angelika Maurer vom Spaichinger Kindergarten St. Raphael. Umso mehr interessieren sich die Teilnehmerinnen für das Programmpaket der Deutschen Liga für das Kind. In neun Modulen geht es darum um die Themen Sinne, Gefühle, Beziehungen, Grenzen und Regeln, Lösungen und Konflikte – speziell für Vier- und Fünfjährige.

„Wir sind alle mit gemischten Gefühlen gekommen, weil das Programm noch nicht so bekannt ist“, sagt Angelika Maurer. Nach zwei Ta-

gen Seminar ist sie überzeugt: „Tolles Material und vor allem für Kinder sehr ansprechend.“

Und Helga Renner vom Tuttlinger Kindergarten Don Bosco plant: „Wir werden vermutlich im Frühjahr mit der ersten Gruppe starten.“

Im Landkreis Tuttlingen hat der Lions Club die Anschubfinanzierung übernommen. 810 Euro kostet das Programm pro Einrichtung. „Wir hoffen natürlich, dass dies keine Eintagsfliege bleibt, sondern sich herum-spricht“, sagt Konrad Wachter vom Lions Club. Als Vater zweier kleiner Kinder weiß er selbst: „Ein großer Teil der Erziehung läuft heute im Kindergar-

ten ab, da muss die Qualität schon stimmen.“

## ► Auf einen Blick Bundesweites Netzwerk

Die Deutsche Liga für das Kind ist ein bundesweites Netzwerk aus Verbänden und Organisationen aus dem Bereich der frühen Kindheit (null bis sechs Jahre). Infos zur Liga: [www.liga-kind.de](http://www.liga-kind.de), zum Programm „Kindergarten plus“: [www.kindergartenplus.de](http://www.kindergartenplus.de). (skr)